

DerWesten - 30.07.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/oberhausen/2009/7/30/news-127754153/detail.html>

Unfall

Plötzlich tat sich die Straße auf

NRZ Oberhausen, 30.07.2009, Helen Sibum



Lastwagen nach Rohrbruch abgesackt.

Der Fahrer des Lastwagens ahnte bereits, dass etwas nicht ganz stimmte, als er Donnerstagmittag in die Straßburger Straße einbog. Weil Wasser auf der Fahrbahn war, sei er vorsichtshalber sehr langsam gefahren, sagte der 37-jährige Mann am Steuer später der Polizei. Dass sich Sekunden später der Boden auftun und die Vorderräder seines Lkws in einem Loch von etwa drei Metern Durchmesser verschwinden würden, konnte er nicht ahnen.

Mit dem Lkw des Transportunternehmens TNT war der Mann kurz zuvor von der Danziger nach rechts in die Straßburger Straße abgebogen – viele Lasterfahrer benutzen den Weg offenbar als Abkürzung, sagen Anwohner. Diesmal brach plötzlich der Boden weg.

Fahrbahndecke unterspült

Unschwer zu erraten, dass die Nachbarn am Donnerstag Gesprächsbedarf hatten. Noch lange steht Ursel Kleinsondermann vor ihrem Haus, nur einen Steinwurf von dem Loch entfernt, und spricht mit Nachbarin Heike Randt, die das unvermeidliche Thema Nachterstedt ins Spiel bringt. „Hier war ja auch überall Bergbau. Wenn ich mir die Risse an der Rolandschule angucke...“, sagt sie und zeigt auf das nahe Gebäude.

Doch die Sorge vor einem Tagebruch ist unbegründet, wie sich herausstellt. Ein Schaden an einem Wasserrohr war Ursache für den Vorfall. Es handele sich um einen Bruch an einer „400 Millimeter starken Trinkwassertransportleitung“, hieß es von Seiten der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft (RWW). Das austretende Wasser hatte die Fahrbahndecke unterspült, die nachgab, als der tonnenschwere Transporter darüber rollte.

„Wasserversorgung nicht beeinträchtigt“

Das Wasser ergoss sich darauf über einen großen Teil der Danziger Straße. Zwei Stunden nach dem Unfall steht nur noch in der Grube die Brühe, drumherum liegt Matsch. Neben dem Loch hat sich die Fahrbahndecke gehoben, Risse sind zu sehen. „Jetzt kommt mal erst die große Baustelle“, sagt Ursel Kleinsondermann. Immerhin: Die Wasserversorgung der Anwohner sei durch den Rohrbruch nicht beeinträchtigt, erklärte die RWW.